



**Protokoll
der 340. ordentlichen Sitzung
des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2025/2026**

Datum: Dienstag, 09.12.2025

Ort: KAP-018

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:58 Uhr

Inhalt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung.....	3
TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung	3
TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 5: Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung	3
TOP 6: Berichte	3
Sprecher*innenrat.....	3
Senat	4
Hochschulrat.....	4
Fakultätsräte.....	4
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.....	5
Ausschüsse	6
Arbeitskreise.....	7
Sonstige	7
TOP 7: Anträge	8
a) Antrag auf Scherzanträge in jeder Konventssitzung (Gregor Lötsch).....	8
b) Antrag auf ein Konventsmaskottchen (Sprecher*innenrat).....	9
c) Antrag auf mehr Sichtbarkeit des Ehrenamts (Sprecher*innenrat).....	10
TOP 8: Sonstiges.....	11
TOP 9: Terminplanung.....	11

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Sascha Grünwald eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Studentische Konvent ist mit 33 Stimmen, die sich auf 23 anwesende Mitglieder verteilen, beschlussfähig.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Es sind keine Änderungswünsche eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 6: Berichte

Sprecher*innenrat

Interne Vernetzung (Steffen Hennig):

- Treffen mit Christina Beckenbauer (Hochschulsport)
- Jour Fixe mit der Hochschulleitung
 - o Anonymisierung der Prüfungsordnung
→ Prüfungsausschuss tagt im Januar
- Durcharbeitung der GO alt/neu ist in Arbeit
 - o Kontakt mit Frau Schels (Rechtsabteilung) aufnehmen

Externe Vernetzung (Julia Wissing):

- Treffen mit dem Oberbürgermeister/Stadtverwaltung der Stadt Eichstätt
 - o Austausch zu Themen wie der Parkplatzsituation, Wohnheimen, etc.
- BayStRa in Würzburg und Workshop mit Wissenschaftsminister Markus Blume in München
 - o Umfrage bzgl. der Profil- und Konzentrationsbildung läuft aktuell
- Parkplatzsituation am Maria-Ward-Wohnheim bzw. weiteren Wohnheimen
 - o Straße vor dem Wohnheim ist eine Anwohnerparkzone -> Nur Personen mit Erstwohnsitz können dort einen Anwohnerparkausweis beantragen (gemäß der StVO)
 - o Maria-Ward-Wohnheim hat eigentlich ausreichend Parkplätze auf dem Grundstück, weswegen selbst Personen mit Erstwohnsitz keinen Anwohnerparkausweis beantragen können -> Die Parkplätze dürfen aber aufgrund von Brandschutzregelungen nicht genutzt werden

Finanzen (Sascha Grünwald):

- Treffen mit den akkreditierten AKs

- 08.12.2025: Finanzschluss -> Letzte Rechnungen eingereicht
- Treffen der Erweiterten Hochschulleitung

Öffentlichkeitsarbeit (Sophia Schega):

- Alles wie gewohnt (Wochenrückblicke, Posts auf Instagram, Bewerbung von HiWi-Stellen, etc.)
- Treffen mit Herrn Klenk und Austausch zur Planung des Sommerballs
 - o Sommerball soll im Sommersemester 2026 im Stadttheater stattfinden
 - o Kostenvoranschlag wurde genehmigt

Studentische Ressourcen & Raummanagement (Marlo Moore):

- Treffen mit dem Referat III bzgl. des 1. Stocks des Studihauses
- Transponder für die Fachgruppen
- Ausleihe von neuem Material wird möglich sein
 - o Neue Glühweinkocher, Leinwand, etc.
- Austausch mit dem Kulturverein

Senat

- Tagt erst am 10.12.2025

Hochschulrat

Aus dem Hochschulrat darf aufgrund der Schweigepflicht grundsätzlich nicht viel berichtet werden.

- Frage an den Sprecher*innenrat: Prozess „Profil und Konzentration“ -> Brief mit Fragen von Herrn Blume muss an den BayStuRa eingegangen sein
- Frage an die FuGBs: Anfrage bzgl. Unterstützungsbedarf für ein geplantes „Stipendium“ oder ähnliches -> Besondere Unterstützung von Erstakademiker*innen

Fakultätsräte

THF:

- Sitzung am 05.12.2025
- Studiendekanwahl: Die ThF hat sich gegen eine Personalie aus mehreren wichtigen Gründen stark gewehrt, dieser Professor wurde dennoch gewählt. Der ThF war ein entsprechender Protokollvermerk wichtig. Auf die zukünftige Zusammenarbeit ist die ThF gespannt und hofft auf positive Erfahrungen
- Protokolle sind aktuell ein großes Problem an der Fakultät
- Weihnachtsfeier am 08.12.2025

PPF:

- Nichts zu berichten

SLF:

- Nicht anwesend

GGF:

- Diskussion über die Verkleinerung des Fakultätsrats
- Weiteres Vorgehen bzgl. der Europäischen Ethnologie

- Stimmungslage des Fakultätsrats für Wertschätzung des studentischen Ehrenamts -> Ausarbeitung eines Konzepts
 - o Der Sprecher*innenrat bittet darum, das Thema auch in den weiteren Fakultätsräten anzusprechen

MGF:

- Bericht Hochschulrat: Treffen mit Seehofer
 - o Betonung der Exzellenzinitiative in Bezug auf die Mathematik
- Einrichtung des Erweiterungsfachs BNE im Lehramtsstudiengang (Prof. Hiller)
- Neuwahl eines Mitglieds in den Prüfungsausschuss B. Sc. Data Science
- Änderung der Modulprüfungsordnung der KU
- Beschluss zur Einführung einer Höchststudiendauer des Lehramts wurde verschoben

WWF:

- Nicht anwesend

STS:

- Zwei neue JWL-Zertifikate (Ethical and Effective AI Use + Community Based Eco-Tourism)
- Berufungsverfahren
 - o Seit 01.10.2025 besetzt: Stiftungsprofessur für Hochschulbildung und Hochschuldidaktik (W2)
 - o Probevorträge stehen aus:
 - Professur für Persönlichkeitsentwicklung und nachhaltigkeitsorientierte Gesellschaftsgestaltung (W3)
 - Professur für empirische Kommunikationsforschung von Transformationsprozessen (W3)
- Neues Modul: „Praxis Transformation Literacy“ (5 ECTS ; u.a. für EBNE)
- Fortwährender Austausch mit den Diözesen zur Anerkennung der „Angewandten Theologie“

FSA:

- Fakultätsratssitzung am 02.12.2025
- Fakultätsweihnachtsfeier am 12.12.2025
- Neuer Lehrbericht wurde im Fakultätsrat besprochen:
 - o Neuer Lehrbericht für kommendes Semester, viele Lehrbeauftragte verfügbar
 - o Besprechung von Forschungssemestern zweier Professoren
 - o Appell der BeGG: Vertrauliches Angebot, welches die Studierenden nutzen sollen

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

- 19.11.: Konferenz der BeGG der Universität
 - o Neuer Name: Beauftragte zur Gleichstellung der Geschlechter
 - o Eine externe Vertrauensstelle (Telefon) soll etabliert werden, nach dem Vorbild der LMU. Die Verträge sind unterzeichnet, sie soll ab 01.01.2026 aktiv sein. Es wird eine rund um die Uhr besetzte anonyme Notrufnummer geben für Gewaltfahrung (auch Mobbing), wenn eine externe Person angesprochen werden soll. Einschätzungen können eingeholt werden, welche Schritte für den jeweiligen Fall empfohlen werden
 - o Nächste Schritte: Verbesserungen im Präventionsbereich vor allem mit Fokus auf Erstsemestler*innen

Ausschüsse

Vernetzung & Mobilität:

- Ein erstes Treffen ist für nächste Woche geplant

Studium und Lehre:

- Wahl der Vorsitzenden: Antonia Kuger
- Besteht ausschließlich aus neuen Mitgliedern, daher stellt sich die Frage: Was genau macht der Ausschuss?
 - o Es gibt eine E-Mailadresse, an die sich Studierende wenden können, wenn sie Schwierigkeiten mit ihrem Studium haben. Der Ausschuss Studium & Lehre arbeitet als Vermittler zwischen Dozierenden und Studierenden
 - o Es gibt ein Baumdiagramm auf der Website, welches sich damit auseinandersetzt, wie man Studienbedingungen verbessern kann -> Auf der Konventshomepage unter „Anlaufstellen“
- Termin für ein nächstes Treffen muss noch vereinbart werden

Nachhaltigkeit:

- Wahl des Vorsitzenden: Oliver Bittl
- Aktuell: Sammeln von Ideen und konkreten Projekten, die in einem nächsten Treffen besprochen werden sollen

Campusleben:

- Treffen am 03.12.2025
- Wahl des Vorsitzenden: Felix Krebs
- Sommerball: Mithilfe bei der Organisation und Bewerbung
- 18.12.2025: Winterball in Ingolstadt -> Herzliche Einladung
- Überlegungen zu einer besseren Vernetzung zwischen Eichstätt und Ingolstadt -> Gemeinsame Aktionen, um Anreize für einen Austausch zu schaffen
- Kuchenverkauf parallel zur Cafete -> Vorher in Kontakt mit der Cafete gehen
- Organisation eines Flohmarktes auf dem Campus, eines Streetfoodfestivals im Hofgarten, etc.
- Mehr Gelegenheiten zum Lernen vor der Zentralbibliothek (Steckdosen, mehr Tische und Bänke, Freizeitmöglichkeiten)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Erstes Treffen und Aufteilung der Aufgaben
- Noch kein gewählter Vorsitz, die Wahl ist noch ausstehend
- Nächstes Treffen: 18.12.2025
- Veröffentlichung der ersten Klozeitung am 09.01.2026

Rechtsausschuss (GO/APO):

- Erstes Treffen mit Wahl des Vorsitzes -> Gemeinsamer Erstvorsitz von Christoph Müller und Tobias Thiel
- Gespräch über aktuell relevante/offene Themen (v.a. Umgang mit dem Wunsch der Reduktion der Zahl von Studierendenvertreter*innen in den Fakultätsräten seitens einiger Personen im Zuge des BayHIGs und der GO-Änderung)

BayStuRa:

- BayStuRa in Würzburg
- Workshop mit Wissenschaftsminister Markus Blume in München

How to Konvent:

- Wahl des Vorsitzenden: Gregor Lötsch
- Übersicht mit den wichtigsten Aufgaben des Konvents wurde erarbeitet

Arbeitskreise

Keine Berichte

Sonstige

IT-Beirat:

- Überarbeitung der Informationssicherungsrichtlinie
 - o Aufsplittung in Leitlinie und Richtlinie
 - o Überlegung, die dezentrale sicherheitsbeauftragte Person mit IT-Beiratsmitgliedern zusammenzulegen
- URZ:
 - o Ilias-Ausfall in der ersten Vorlesungswoche aufgrund von gravierenden Sicherheitsmängeln (vorher: verschobene Updates aufgrund von unbesetzten Stellen im E-Learning-Bereich)
 - o Netzumbau Backbone abgeschlossen
 - o Next-Gen-Firewall
 - o Telefonie-Projekt bei 50 %
 - o Personalia:
 - Ab 01.12.2025: Fr. Schorr im E-Learning
 - Ab 01.01.2026: Hr. Albrecht als IT-Architekt & KI-Projektleiter
 - IT-Support ist noch offen
 - o Überlegung, einen KI-Schulungskurs auf Ilias nachzubauen
 - o WLAN:
 - URZ sind keine Probleme mit eduroam bekannt -> Bitte, Tickets bei Verbindungsproblemen aufzumachen, damit das Problem sichtbar wird!
 - Neuerungen sind unabhängig davon geplant, nur noch nicht finanziert
- International Office: KU ist eine Testhochschule für EWP-Schnittstelle (Erasmus+ Netzwerk)
- Digitale Souveränität: Aktuell laufen bayernweite Bemühungen, sich von Programmen aus anderen Ländern unabhängiger zu machen (z. B. USA – Office); dazu gibt es Pilotprojekte mit dem Ziel, „eigene“ Programme zu entwickeln. Frage: Ohne welche Plattform/App/... könnetet ihr das Studium nicht meistern?
 - ➔ Word, SPSS, MAXQDA, Powerpoint, One Drive, R, ReScanPro, ARCGISpro, Metashape, Stata, Rayyan, etc.

Studierendenwerk:

- Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg steht mit ca. 73 500 Studierenden sehr gut da
- Projekte:
 - o Gerade renoviert und baut das Studierendenwerk viele Wohnheime, weshalb das Geld sehr knapp ist
 - o Wohnheim in Ingolstadt (mit 231 Plätzen) einzugsfähig; Einweihung im April
 - o Planung der Mensa in Neuburg liegt erstmal auf Eis
 - o Planung des Ausbaus der Cafeteria in Ingolstadt
- Psychologische Beratung wird immer mehr in Anspruch genommen
- Bafög-E-Akte ist immer noch nicht da, daher dauern die Anträge weiterhin länger. Rückgang der Anträge 2025/26 um 10 % im Vergleich zum Vorjahr

- Erhöhung des Semesterbeitrags im Wintersemester 2026/2027 von 72 € auf 82 €. Grund: Das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg hat den geringsten Beitrag in ganz Bayern (den zweitgeringsten in ganz Deutschland), daher sind sie aus politischer Sicht zu einer Erhöhung gezwungen

Sozialwerk-Ausschuss:

- Tagt am 15.12.2025

Prävention und Bedrohungsmanagement:

- Noch keine Einladung erhalten

„Demokratie leben!“:

- Erster Kontakt durch E-Mail und Mitteilung der Sitzungstermine
 - o 10.02.2026, 18.05.2026, 13.10.2026

TOP 7: Anträge

a) Antrag auf Scherzanträge in jeder Konventssitzung (Gregor Lötsch)

Antrag: Stellen von Scherzanträgen in jeder Konventssitzung (Gregor Lötsch)

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

Dass von nun an, jede Konventssitzung ein Scherzantrag gestellt wird. Die Anträge sollen dabei auf humorvolle Art und Weise das Geschehen an der Uni oder in der Welt kommentieren und müssen nicht eng mit der Konventsarbeit verbunden sein. Die Person oder Gruppe, die den nächsten Antrag verfasst, wird dabei in jeder Sitzung unter dem TOP Sonstiges bestimmt.

Begründung:

Konventssitzungen können öde sein. Lustige Anträge können die Sitzungen angenehmer machen und somit das Engagement der Mitglieder erhöhen. Gleichzeitig können die Anträge für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, um humorvoll auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen. Der Zeitaufwand für die Debatte hält sich dabei sehr in Grenzen und die vorherige Bestimmung soll dazu führen, dass nicht zu viele Anträge gestellt werden, sich aber gleichzeitig verschiedene Mitglieder im Anträge schreiben ausprobieren können, um diese Kompetenz für ernstere Anträge zu erwerben.

Diskussion:

Melissa Herbst erkundigt sich, ob die zugeteilte Person den Antrag verpflichtend stellen muss, oder ob die Antragsstellung auf Freiwilligkeit beruht. Sascha Grünwald antwortet, dass die Antragsstellung in dem Fall verpflichtend wäre.

Jana Hufnagl erklärt, dass sie die Idee lustig findet und den Hintergedanken der Kompetenzsteigerung versteht, hält aber mehr davon, mehr ernsthafte Anträge zu stellen.

Antonia Kuger findet, dass man im Falle öder Konventssitzung eher weniger Scherzanträge stellen sollte, die die Konventssitzung verlängern.

Sophia Schega erklärt, dass es evtl. Druck aufbauen würde, witzige Anträge zu finden und Scherzanträge die Konventssitzung außerdem verlängern würden.

Jana Hugnagl schildert, dass der Konvent ein ernstzunehmendes Gremium ist und Scherzanträge die wahrgenommene Ernsthaftigkeit reduzieren könnten.

Julia Hofer stimmt zu, dass man Scherzanträge einmalig stellen kann oder zu Beginn einer Legislaturperiode einen Beispielantrag stellen könnte, um die neuen Konventsmitglieder an das Stellen von Anträgen heranzuführen.

Julia Wissing schlägt vor, dass der Konvent einen Workshop anbieten könnte, in dem jedes Konventsmitglied einmal einen Antrag zu Übungszwecken schreibt.

Jana Hufnagl hat die Idee, in der letzten Konventssitzung der Legislaturperiode Scherzanträge zu stellen, sofern keine anderen Anträge vorhanden sind.

Marlo Moore findet, dass Scherzanträge nicht auf die letzte Konventssitzung der Legislaturperiode beschränkt werden müssen, sondern immer gestellt werden können, da sie jederzeit bei der Abstimmung über die Tagesordnung von der Konventssitzung ausgeschlossen werden können. Er beurteilt den verpflichtenden Aspekt des Antrags allerdings als nicht so gut, findet Scherzanträge aber generell gut.

Sascha Grünwald erklärt, dass er Teilnahme und Antragsstellung grundsätzlich sehr gut findet, er aber das Erzwingen von Scherzanträgen als nicht zielführend beurteilt. Er würde das Stellen von Scherzanträgen ebenfalls nicht auf die letzte Konventssitzung der Legislaturperiode beschränken, würde allerdings auch keine Pflicht zum Stellen von Scherzanträgen in jeder Konventssitzung einführen wollen.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 8 Enthaltungen und 24 Gegenstimmen abgelehnt.

b) Antrag auf ein Konventsmaskottchen (Sprecher*innenrat)

Antrag: Anschaffung eines Konventsmaskottchens (Sprecher*innenrat)

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

... ein Maskottchen anzuschaffen. Der Sprecher*innenrat schlägt hierfür die „Konvente“ (eine Ente) vor.

Begründung:

Maskottchen sind sehr gut für die Öffentlichkeitsarbeit des Konvents in allen Bereichen. So wie die Universität ein „Kuala“ hat, sollen wir eine „Konvente“ anschaffen.

Diskussion:

Marlo Moore merkt an, dass gerne auch Vorschläge des Konvents eingebracht werden können und der Antrag nicht nur auf den Vorschlag des Sprecher*innenrats beschränkt ist.

Christoph Müller merkt an, dass beachtet werden soll, was mit einem bestimmten Tier verbunden ist und hinterfragt, ob mit einer Ente das Bild des Konvents nach außen getragen werden soll, da Enten ja eher langsame, kürzer lebende, etwas weniger hygienische Tiere seien.

Julia Hofer schlägt ein Konventspferd vor, da ein Pferd Fortschritt und Zielstrebigkeit symbolisieren würde und spricht sich gegen eine Ente aus.

Sascha erzählt von Maskottchen vom BayStuRa, wo Capybaras und Koalas vertreten sind. Eine weitere Idee wäre außerdem noch die Qualle.

Steffen Hennig merkt an, dass es von der KU bereits die „Absolvente“ gibt.

Antonia Kuger findet die Idee mit der Konvente sehr gut.

Marlo Moore erklärt, dass er mit einer Ente nichts Negatives verbindet und wittert gute Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit. Er findet, dass mit einer Ente auch viel Aufmerksamkeit auf den

Konvent und die KU gezogen werden könnte, da man diese auch zu Öffentlichkeitsarbeitszwecken nutzen könnte.

Jana Hufnagl findet das Wortspiel sehr lustig und merkt an, dass man auch viele positive Elemente mit einer Ente in Verbindung bringen kann.

Felix Butz lobt die Idee sowie das Wortspiel ebenfalls.

Sophia Schega merkt an, dass man auch eine süße Ente aussuchen kann, die positive Assoziationen weckt.

Felix Krebs beurteilt die Idee einer Ente ebenfalls als gut und findet, dass eine Ente aufgrund der Region mit der Altmühl auch einen regionalen Bezug hat.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 1 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen und 24 Ja-Stimmen angenommen.

c) Antrag auf mehr Sichtbarkeit des Ehrenamts (Sprecher*innenrat)

Antrag: Bessere Würdigung und mehr Sichtbarkeit des Ehrenamts (Sprecher*innenrat)

Der Studentische Konvent wolle beschließen:

*Für eine bessere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder im Konvent soll ein Dokument ausgestellt werden, in welchem die Gremien und Ausschüsse, in welchen die Person sich eingebracht hat, eingetragen werden. Dieses soll dann von der*dem Vizepräsident*in unterschrieben werden.*

Begründung:

Das Diploma Supplement ist im Abschlusszeugnis kaum ersichtlich. Dieses Dokument soll die Arbeit etwas besser differenzieren und dafür sorgen, dass das Engagement schneller ersichtlich ist.

Diskussion:

Änderungsantrag 1:

- Hinzufügen des Satzes „*Dieses soll mit guter Begründung auch während dem laufenden Semester beantragt werden können (z. B. Stipendien-, Jobbewerbungen, etc.)*“
- Begründung: Er fände eine Ausstellung einer solchen Bestätigung des Engagements bedarfsbezogen auch bereits im laufenden Studium, zum Beispiel zu Bewerbungszwecken, sinnvoll.

Abstimmung über den Änderungsantrag: Der Änderungsantrag wird angenommen.

Julia Wissing schlägt vor, als Konvent bereits eine zwischenzeitliche (formlose) Bescheinigung auszustellen.

Julia Hofer erzählt, dass ihr vor kurzem eine solche formlose Bestätigung von anderen Gremien bereits ausgestellt wurde.

Julia Wissing erzählt, dass Herr Meier erklärt hat, dass er eine solche Bescheinigung nicht für das Engagement in Fachgruppen ausstellen könne. Es gäbe aber evtl. die Möglichkeit, diese Ehrenamtsbescheinigungen zu institutionalisieren, sodass auch Professor*innen und Dozierende dazu befähigt werden können, diese auszustellen.

Steffen Hennig erklärt, dass das langfristige Ziel auch ein Hochsetzen der Höchststudiendauer wäre sowie den Erhalt einer bayerischen Ehrenamtskarte. Die Voraussetzungen zum Erhalt einer Ehrenamtskarte seien aber sehr streng.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Sonstiges

Eva Wittmann erkundigt sich, wie es mit der generellen Öffnung vom Studihaus aussieht.

Marlo Moore berichtet von einem heutigen Treffen mit Herrn Matusch. Generell ist der blaue Raum tagsüber bis abends geöffnet. Das Studihaus kann also tagsüber genutzt werden.

Julia Wissing schildert das Problem, dass das Studihaus teilweise noch nicht geöffnet ist, was unter anderem daran liegt, dass noch niemand personell zugeteilt ist.

Marlo antwortet darauf, dass dies zeitnah geändert werden soll.

Christian Rövekamp fragt, ob das Studihaus langfristig von „KHG“ zu etwas anderem umbenannt werden wird.

Marlo Moore erklärt daraufhin, dass eine Umbenennung zu „Studihaus“ geplant ist.

Marlo Moore schildert außerdem, dass das Studihaus ab demnächst offiziell nutzbar sei und man sich dafür mit dem Studentischen Konvent in Verbindung setzen kann.

Sascha Grünwald erklärt, dass das Studihaus aus sinnvollen Gründen doch nicht über die SZM finanziert werden sollen.

Julia Wissing erkundigt sich nochmals, ob es im Studentischen Konvent weitere Bewohner*innen von St. Gundekar-Wohnheimen gibt und diese ihre Mietpreise teilen wollen.

Eva Wittmann und Christoph Müller bieten weitere Verfügungsstellung von weiterführenden Informationen an.

Julia Hofer erkundigt sich nach der Parkplatzsituation in Eichstätt.

Sascha Grünwald antwortet, dass man an der Situation bzgl. des Volksfestparkplatzes aktuell nicht ändern kann. Es wird kein Studierendenrabatt eingeführt, allerdings sind Monatskarten verfügbar. Die Stadt weiß, dass Parkplätze in Eichstätt knapp sind, für sie sind die Parkgebühren aber auch eine wichtige Einnahmequelle, um den ÖPNV aufrechtzuerhalten.

Elisabeth Schönau fragt nach einem Stimmungsbild bzgl. der Einführung einer Höchststudiedauer im Lehramt. Kein Konventsmitglied ist für eine Einführung einer Höchststudiendauer.

Christoph Müller merkt bzgl. der Einladungen zu den Konventssitzung an, dass die Anmerkung „cum tempore“ Verwirrung stiftet und es evtl. förderlich wäre, die genaue Startzeit hineinzuschreiben.

TOP 9: Terminplanung

- 04.02.2026, 18 Uhr: 341. Konventssitzung

Sascha Grünwald beendet die Sitzung um 19:58 Uhr.

A. Webert

Annika Webert
Protokoll

S. Grünwald

Sascha Grünwald
Vorsitzender